

Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort</i>	13
1. <i>Einleitung: Gegenstand, Theorien und Methoden der Sozialpsychologie</i>	15
1.1 Definition	15
1.2 Methoden der Sozialpsychologie	16
1.3 Theorien der Sozialpsychologie	21
1.31 Was ist eine Theorie?	21
1.32 Behavioristische und kognitive Theorien	23
1.33 SKINNERS Lerntheorie	24
1.331 Grundbegriffe	24
1.332 Lernen und Extinktion	25
1.333 Verwendung (Brauchbarkeit) in der Sozialpsychologie	28
1.334 Generalisation und Diskrimination	31
1.335 Verstärkerpläne und das Gesetz des <i>relativen</i> Effekts	33
1.34 FESTINGERS Dissonanztheorie	40
1.341 Grundbegriffe	40
1.342 Dissonanzstärke und Dissonanzreduktion	41
1.343 Verwendung (Brauchbarkeit) in der Sozialpsychologie	43
2. <i>Sozialisierung</i>	47
2.1 Internalisierung	47
2.11 Internalisierung und Lernpsychologie	47
2.12 Internalisierung und Extinktionsresistenz	47
2.13 Extinktionsresistenz und Verstärkerpläne	48
2.14 Extinktionsresistenz und Dissonanz	49
2.15 Extinktionsresistenz und Attribution	52
2.16 Selbstverstärkung	59
2.2 Reflexe und Gefühle	59
2.21 Operanten, Reflexe, Gefühle	59
2.22 Klassisches Konditionieren	60
2.23 Angst und Vermeidung	63
2.24 Kognitive Faktoren	65
2.3 Motivation	66
2.31 Kritik des Begriffs Motiv	66
2.32 Motivation als Anreiz	68
2.321 Primäre und sekundäre Verstärker	68
2.322 Bestrafung	72
2.323 Sättigung, Deprivation und Erfolgswahrscheinlichkeit	74

2.33	Motivation als Antrieb	78
2.331	Trieb und Aktivierung	78
2.332	Verhaltenshierarchien, Rigidität und Kreativität	81
2.4	Imitation und Beobachtung	82
2.41	Imitation	82
2.42	Kognitive Lerntheorien	84
2.43	Informationsverarbeitung und -speicherung	90
2.44	Lernen durch Beobachtung	93
2.441	Die Theorie von BANDURA	93
2.442	Lernen aus den Erfahrungen anderer: Stellvertretende Ver- stärkung und Bestrafung	98
2.443	Effizienzerwartungen	100
2.444	Einfühlung und die Beobachtung klassischen Konditionierens	102
2.445	Gewissen: Selbstverstärkung und Selbstbestrafung	103
2.446	Gewissen: Selbstkontrolle	105
2.447	Identifizierung	109
2.5	Konflikt, Entscheidung und Freiheit	111
2.51	Definition und Klassifizierung	111
2.52	Appetenzkonflikt	112
2.521	Konfliktstärke	112
2.522	Die Nachentscheidungsphase	115
2.53	Appetenz-Aversionskonflikt	120
2.54	Freiheit	126
2.541	Einige Ursachen subjektiver Freiheit	126
2.542	Freiheitseinschränkung, Reaktanz und Frustration	129
2.543	Unkontrollierbarkeit und Hilflosigkeit	135
2.544	Hilflosigkeit, Reaktanz und Attributionen	140
2.545	Kontrolle und Kontrollillusion	145
2.6	Entwicklung und Persönlichkeit	150
2.61	Entwicklung	150
2.62	Persönlichkeit	151
2.621	Konstante Persönlichkeitsmerkmale oder situationsangepaß- tes Verhalten?	151
2.622	Kognitive Stile	154
3.	<i>Sprache</i>	156
3.1	Semiotische und linguistische Grundbegriffe	156
3.2	Syntax	160
3.21	Die Wahrscheinlichkeitsstruktur der Sprache	160
3.22	Erzeugungsregeln und Konstituentenstruktur	162
3.23	Transformationsregeln und Tiefenstruktur	166

3.3	Semantik	171
3.31	Wortbedeutung	171
3.311	Bedeutung als Bezeichnung	171
3.312	Bedeutung als Assoziation	175
3.313	Bedeutung als Vorstellung	176
3.314	Bedeutung als Begriff (Bedeutungskomponenten)	177
3.315	Bedeutung als Bewertung, Aktivierung und Kontrolle (konnotative Bedeutung)	181
3.316	Variabilität der Wortbedeutung	185
3.32	Satzbedeutung	186
3.321	Syntax und Satzbedeutung	186
3.322	Generative Semantik	188
3.323	Kasusgrammatik und strukturelle Netze	193
3.4	Pragmatik	200
3.41	Kommunikationsmodelle	200
3.42	Beziehungen zwischen Syntax, Semantik und Pragmatik ...	203
3.5	Sprache und Lernpsychologie	204
4.	<i>Einstellungen</i>	209
4.1	Einstellungen und Meinungen	209
4.11	Ein Einstellungsmodell	209
4.12	Die Messung von Einstellungen	215
4.13	Entstehung und Änderung von Einstellungen	217
4.131	Entstehung und Änderung	217
4.132	Ansatz zu einer Theorie der Einstellungsfluktuation	218
4.133	Klassisches Konditionieren	221
4.134	Operantes Konditionieren	222
4.135	Lernen durch Beobachtung	224
4.136	Kommunikation	224
4.137	Generalisation	225
4.138	Kognitive Prozesse: Deduktion und Induktion	226
4.139	Beziehungen zwischen Meinungen	235
4.2	Die Wirkungen von Einstellungen	238
4.21	Wahrnehmung	238
4.22	Informationssuche und Informationsvermeidung	243
4.23	Lernen und Gedächtnis	245
4.24	Verhalten	245
4.241	Ist Verhalten von Einstellungen abhängig?	245
4.242	Einstellungen zu Verhaltensweisen versus Einstellungen zu Begriffen	249
4.243	Allgemeine versus spezifische Einstellungsobjekte	253

4.244	Singuläre versus multiple Verhaltenskriterien	256
4.245	Einstellungen zu Alternativen und weitere Faktoren	258
4.3	Die Änderung von Einstellungen durch Kommunikation ...	260
4.31	Die Situation	260
4.32	Der Sender	262
4.321	Bewertung des Senders	262
4.322	Langzeitwirkungen	264
4.33	Die Mitteilung	268
4.331	Einseitige versus zweiseitige Mitteilungen	268
4.332	Anfangs- versus Endeffekte	269
4.333	Ausmaß der beabsichtigten Einstellungsänderung	271
4.334	Reaktanz und Bumerangeffekte	272
4.335	Angstauslösende Mitteilungen	274
4.34	Der Empfänger	275
4.341	Der Prozeß der Einstellungsänderung	275
4.342	Beeinflußbarkeit	277
4.343	Stabilisierung von Einstellungen	278
4.4	Konsistenztheorien und Einstellungssysteme	281
4.41	Allgemeines	281
4.42	HEIDERS Balancetheorie	283
4.43	Die Verallgemeinerung der Balancetheorie durch CART- WRIGHT und HARARY	288
4.44	Positivität, Ökonomie und Polarisation	291
4.45	Die Kongruitätstheorie von OSGOOD und TANNENBAUM ...	295
4.451	Die Theorie	295
4.452	Stabilisierung von Einstellungen	301
4.46	Dissonanzreduktion bei einstellungsdiskrepantem Verhalten	303
4.47	Ist Inkonsistenz immer unangenehm?	308
5.	<i>Personenwahrnehmung</i>	311
5.1	Selektion und Inferenz	311
5.2	Meinungsbildung	313
5.21	Nichtverbale Kommunikation	313
5.22	Meinungsbildung aufgrund von Handlungen	316
5.221	Die Theorie von JONES und DAVIS	316
5.222	Können und Wollen	319
5.23	Attribution: Die Theorie von KELLEY	321
5.231	Das Kovariationsprinzip	321
5.232	Kausale Schemata	325
5.233	Das Abschwächungsprinzip	327

5.234	Kritik und Ergänzungen: Konsensusinformation, Attributionen für Handlungen	329
5.235	Kritik und Ergänzungen: Gedankenlosigkeit und Auffälligkeit	332
5.236	Motivationseinflüsse und Attributionsverzerrungen	336
5.24	Implizite Persönlichkeitstheorien	338
5.25	Genauigkeit der Personenwahrnehmung	343
5.3	Bewertung	345
5.31	Die Ursachen von Sympathie und Ablehnung	345
5.311	Lerntheoretische Hypothesen	345
5.312	Balancetheoretische Hypothesen	346
5.313	Dissonanztheoretische Hypothesen	352
5.32	Kombination von Bewertungen	353
5.321	Summen- und Durchschnittsmodell	353
5.322	Negativitätstendenz	356
5.323	Positions- und Kontrasteffekte	358
5.33	Die Wirkungen von Sympathie und Ablehnung	363
5.4	Selbstbild und Selbstwert	367
5.41	Dissonanztheorie	367
5.42	Die Gefühlstheorie von SCHACHTER	368
5.421	Die ursprüngliche Theorie	368
5.422	Attribution der Aktivierung	371
5.423	Wahrnehmung des Aktivierungsgrades	374
5.424	Erweiterung der Theorie	376
5.425	Die Theorie der Erregungsübertragung von ZILLMAN	378
5.43	Die Selbstwahrnehmungstheorie von BEM	380
5.431	Die Theorie	380
5.432	Eine Alternative zur Dissonanztheorie?	382
5.433	Intrinsische Motivation	387
5.44	Unterschiede zwischen Fremd- und Selbstwahrnehmung	391
5.45	Selbstwert	392
5.451	Ursachen positiver und negativer Selbstbewertung	392
5.452	Wirkungen des Selbstwerts	396
6.	<i>Interaktion in Gruppen</i>	399
6.1	Interaktion in Dyaden	399
6.11	Interaktionsformen	399
6.111	Kleingruppen und Dyaden	399
6.112	Typen von Interaktionssequenzen	400
6.113	Interaktion als soziale Fertigkeit	402
6.114	Selbstdarstellung in sozialen Interaktionen	406
6.115	Von sozialer Wahrnehmung zu sozialer Realität	409

6.12	Theorien sozialer Tauschprozesse	413
6.121	Grundbegriffe	413
6.122	Einstellungähnlichkeit, Interessenkonflikte und Normen ...	417
6.123	Macht und Einfluß	419
6.124	Synchrone und alternierende Interaktionssequenzen	421
6.125	Das Gefangenendilemma	427
6.126	Ursachen der Kooperation: Einstellungen und Partnerverhalten	429
6.127	Ursachen der Kooperation: Möglicher Gewinn und Machtverhältnisse	436
6.13	Aggression, Altruismus und Gerechtigkeit	441
6.131	Aggression	441
6.132	Altruismus	451
6.133	Gerechtigkeit	456
6.2	Gruppenstruktur	462
6.21	Feststellung und Beschreibung von Gruppenstrukturen ...	462
6.211	Soziometrie	462
6.212	Weitere Methoden und Ergebnisse	464
6.22	Objektive und subjektive Gruppenstruktur	468
6.23	Gruppenführung	471
6.231	Der Begriff Führer	471
6.232	Führertheorien	472
6.233	Die Wirksamkeit verschiedener Führungsstile	475
6.3	<i>Gruppenprozesse</i>	478
6.31	Konformität und soziale Vergleichsprozesse	478
6.311	FESTINGERS Theorie der sozialen Vergleichsprozesse	478
6.312	Weitere Erklärungsprinzipien	481
6.313	Konflikt zwischen physischer und sozialer Realität	484
6.314	Einfluß von Minoritäten	492
6.315	Das Geselligkeitsbedürfnis (Affiliationsbedürfnis)	496
6.316	Konformität und Kommunikation	501
6.32	Gruppenleistungen	502
6.321	Leistungsänderungen durch Anwesenheit anderer Personen .	502
6.322	Die Leistungsfähigkeit von Gruppen	506
6.323	Kommunikationsstruktur und Gruppenleistung	511
6.33	Die Risikobereitschaft von Gruppen	513
6.34	Deindividuiierung	517
	<i>Literaturverzeichnis</i>	523
	<i>Autorenverzeichnis</i>	573
	<i>Sachverzeichnis</i>	585